

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Klima- und Umweltausschusses am 21.06.2021 im
Ratssaal des Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:49 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Georg Feuerer

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Prof. Dr. Johannes Moosheimer

Stadtrat Ulrich Nagel

Anwesend ab 18:06 Uhr

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadtrat Norbert Zeller

Stadträtin Yvonne Zick

Stellvertretendes Mitglied

Stadtrat Timo Gretz

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Verwaltung

Klimaschutzmanager, Martin Andreas

Zentrale Dienste, Caroline Bernhardt

Forstbetrieb, Martin Damm

Klima und Umwelt, Beate Link

Zentrale Dienste, Reinhard Renner

Presse

2

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Tagesordnung

1. Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement 2022-23
2. Sharing-Plattform: Bühl und re@di-Netzwerk
3. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Klima- und Umweltausschusses fest.

TOP 1: Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement 2022-23

Oberbürgermeister Schnurr übergibt das Wort an den Klimaschutzmanager der Stadt Bühl, Herrn Andreas.

Herr Andreas erläutert den anwesenden Mitgliedern des Klima- und Umweltausschusses anhand einer Power-Point-Präsentation die weiteren Maßnahmenplanungen im Bereich Klimaschutz. Zunächst teilt Herr Andreas noch mit, dass seine Stelle zu 65 % durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert wird. Eine Anschlussförderung ist mit 50% möglich. Auf Grundlage von dem Klimaschutzkonzept 2021, dem Klimaanpassungskonzept 2019 und den Leitplanken Klimaschutzpolitik 2020 wurde die Maßnahmenplanung in der Vorberatung im Klimabeirat am 29.03.2021 erstellt. Ein größerer Punkt ist das Projekt Bühler Energiewende. Diese beabsichtigt eine klimaneutrale Verwaltung. Klimamaßnahmen werden deshalb auch bei den Baumaßnahmen Umbau von Windeck-Gymnasium, Neubau Kindergarten Moos und Bau der Mensa berücksichtigt. Zudem ist eine Fortführung von Bühl fährt Grün geplant. Auch soll eine Fortsetzung von dem Fahrradfreundlichen Bühl erfolgen. Viele Maßnahmen sollen auch in Zusammenarbeit mit dem Handel und der Industrie, zum Beispiel in Form von Veranstaltungen, stattfinden. Ein weiterer Punkt ist die Klimaanpassung und die regenerative Landwirtschaft sowie der CO₂-Speicher. Ein anderer Sektor ist die Bildung und Information. Hier besteht schon eine Kooperation mit dem Windeck-Gymnasium. Hier sollen sich weitere Schulen anschließen. Auch Bühl konkret – Klimaschutz im Quartier konnte fortgesetzt werden. Herr Andreas teilt erfreulich mit, dass von den 21 Maßnahmen mehr als die Hälfte fortgesetzt werden. Zudem kamen noch 8 neue Maßnahmen dazu.

Oberbürgermeister Schnurr dankt Herrn Andreas für den sehr informativen Vortrag. Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Fragestunde.

Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer meldet sich zu Wort und teilt mit, dass es 21 spannende Maßnahmen sind. Er will von Herrn Andreas wissen, wer die umfangreichen Maßnahmen bearbeitet. Herr Andreas leitet viele Projekte federführend, andere Projekte begleitend als Projektmanager.

Stadtrat Nagel meldet sich zu Wort und teilt mit, dass der Vortrag sehr aufschlussreich war und die Umsetzung der Maßnahmen schnell erfolgten. Besonders gut gefällt ihm die Zusammenarbeit mit dem Handel und der Industrie.

Auch Stadtrat Feuerer meldet sich zu Wort und dankt Herrn Andreas für die Arbeit. Er fragt nach, ob man nicht Brachlandfläche aufforsten könnte, um so den CO₂ Speicher wieder auffüllen zu können. Auch fragt er nach, ob die Öffentlichkeitsarbeit Dialog mit den Klimaschutzorganisationen erfolgen kann.

Herr Andreas teilt daraufhin, mit dass das Aufforsten von Brachlandfläche bereits erfolgt. Des Weiteren stehe er im intensiven Austausch mit den Klimaschutzorganisationen.

Auch Stadtrat Fallert dankt Herr Andreas für den informativen Vortrag. Er möchte noch genauer auf die Quartierskonzepte eingehen.

Herr Andreas erläutert, dass Quartierkonzepte geläufig sind für Ortsteile, zum Beispiel für gemeinsame Stromlösungen durch erneuerbare Energien. In Bühl wurden schon einige Ge-

bierte ausgewiesen und es gibt auch Sanierungsgebiete.

Stadtrat Löschner teilt mit, dass der CO₂-Speicher ein wichtiges Thema ist. Hier kann er sich vorstellen, dass in der Landwirtschaft Pflanzenkohle als CO₂-Senker eingesetzt wird.

Die Mitglieder des Klima- und Umweltausschusses nehmen den informativen Vortrag von Herrn Andreas zur Kenntnis.

TOP 2: Sharing-Plattform: Bühl und re@di-Netzwerk

Herr Andreas teilte dem Gremium mit, dass eine Tausch-, Reparatur- und Sharingplattform neu konfiguriert werden soll. Dies erfolgt über eine digitale open source Plattform. Im Landkreis Rastatt gibt es hierzu schon verschiedene Modelle. Er hat sich hierzu ein Konzept überlegt. Auf der Plattform können städtische sowie zivile Angebote erfolgen. In Bühl soll ab Herbst 2021 von Seiten der Stadt Bühl ein E-Lastenrad kostenlos zum Verleih angeboten werden. Auch ein Tauschmarkt und Reparaturfinder (Synerigen Heimatshopper) sind geplant. Die Plattform kann auch in Verbindung mit Veranstaltungen zu Fairtrade und Konsumthemen wie zum Beispiel Klimafreundlicher Konsum, Nachbarschaftsdienste und Klimaschule genutzt werden. Auch kann eine digitale Vergütung bzw. Ranking über die Plattform erfolgen. Herr Andreas geht noch auf die zeitliche Planung ein. Das Design und die digitale Ausrichtung soll im Juli und August 2021 erfolgen. Das Hosting und die Vergabe dann im September 2021. Er rechnet mit jährlichen Hostingkosten in Höhe von 2.000 Euro bis 3.000 Euro. Die Einweihung der Plattform ist für Oktober/November 2021 geplant.

Oberbürgermeister Schnurr dankt für die Information und eröffnet die Fragestunde.

Stadtrat Löschner meldet sich zu Wort und teilt mit, dass die Plattform eine peppige Sache ist. Herr Löschner fügt noch hinzu, dass andere Kommunen in Bücherbusse Saatgut von seltenen Pflanzen von Bürgern kostenlos an andere Bürger verteilen. Diese Idee könne man auch mitaufnehmen.

Stadtrat Fallert findet das Erstellen dieser Plattform eine gute Idee. In Neusatz gibt es bereits eine Flohmarkt WhatsApp-Gruppe mit 180 Teilnehmern. Der Erfolg der Plattform hängt jedoch von der Werbung ab.

Stadtrat Feuerer fragt nach, ob es eine Plattform gibt oder mehrere Plattformen erstellt werden.

Herr Andreas teilt mit, dass es nur eine Plattform geben wird und man das Angebot, durch Car-Sharing, stetig ausbauen kann. Die Plattform soll benutzerfreundlich sein. Auch sollen sämtliche Altersgruppen in die Plattform miteinbezogen werden.

Stadtrat Gretz macht eine Anregung, dass die Plattform Eyecatchers haben soll. Hier soll man den E-Bike Verleih von den Stadtwerken integrieren.

Die Mitglieder des Klima- und Umweltausschusses nehmen die Informationen zur Sharing-Plattform zur Kenntnis.

TOP 3: Berichte und Anfragen

Keine Berichte und Anfragen.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Die Schriftführerin:

Caroline Bernhardt